Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 208. Sonnabend, den 6. September. 1845.

Sonntag, den 7. September 1845, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Donnerstag, den 11. September, Wochenpredigt Herr Prediger Dr. Herrmann. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 6. September, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 11. September, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Rhode. Polnisch. Anfang ½9 Uhr. Vormittag Herr Vicar. Damski. Deutsch. Anfang ½11 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 10. September, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um acht Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Lic. Bartoßkiewicz.

Heil. Geist. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Sachße. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 8½ Uhr. Communion und Sonnabend vorher Vorbereitung. Anfang 2 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 6. September, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 10. September, Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongowius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Archid. Dr. Kniewel.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 6. September, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 10. September, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 11. September, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Abend um 6 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. Mittwoch, den 9. September, Kinderlehre. Derselbe. Anfang 8 Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militairgottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. September.

Herr Oberst-Lieutenant im 4ten Ulanen-Regiment v. Schultz aus Treptow, Herr Oberst im 12ten Husaren-Regim. Baron v. Wenge aus Eisleben, die Herren Kaufleute J. Holländer, M. Rosenthal aus Berlin, J. D. Lippe aus Burtscheid, M. T. Haman aus Ostende in Belgien, J. L. Siemssen aus Thorn, Frau Kaufmann H. Spiro, Fräulein Henriette Schulz aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Assessor Simson aus Marienwerder, Herr Oberförster Gardow aus Enkeritz, die Herren Kaufleute Franke aus Bremen, Goldstein aus Berlin, Muzelius aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Stendike aus Frankfurt a. O., log. im Deutschen Hause. Herr Geh. Secretair Maliess aus Berlin, Herr Ober-Inspector Mülke aus Thorn, Frau Skubewius aus Marienburg, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Rentz aus Riga, Herr Oekonom Kunkel aus Stettin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Dr. med. Pincus, Herr Stud. theol. Thiel aus Königsberg, Herr Rittmeister a. D. und Gutsbesitzer Plehn aus Dalwin, die Herren Gutsbesitzer Goyke aus Kijewo, Golski aus Staff, die Herren Kaufleute Wilhelmi aus Elbing, Kupke aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Petersen aus Stavanger, Bernecker aus Königsberg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Das zur Verbindung zwischen Stettin und Kronstadt (St. Petersburg) bestimmte Post-Dampfschiff „Waldimir" hat auf dem Transporte von Liverpool nach Kronstadt an der Dampfmaschine eine Beschädigung erlitten und wird dadurch in der Ueberkunft nach Kronstadt aufgehalten. In Folge dieses Ereignisses wird von den angekündigten regelmäßigen Fahrten zwischen Stettin und Kronstadt (St. Petersburg) des Dampfschiffes „Waldimir" die Fahrt am Sonntage, den 14. September, von Kronstadt nach Stettin und am Sonnabend, den 20. September, von Stettin nach Kronstadt ausfallen.

Weitere Bekanntmachung wird vorbehalten.

Berlin, den 2. September 1845.

General-Post-Amt.

2. Daß die noch minorenne Ehefrau des Zimmergesellen Friedrich Kossack, Pauline geb. Hasselmann hieselbst in ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne mittelst gerichtlichen Vertrages vom 12. Juni c. ausgeschlossen hat, und dem eingebrachten Vermögen der Ehefrau die Rechte des Vorbehaltenen beigelegt sind, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 6. August 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

3. Heute wurde meine liebe Frau von einem Knaben glücklich entbunden.

Lissomitz bei Thorn, den 28. August 1845. v. Braunschweig.

4. Die am 4. d. M. Abends 11¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben erlaube ich mir meinen Freunden statt besonderer Meldung hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 5. September 1845. C. A. Gurski.

5. Die glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt Verwandten und Freunden ergebenst an. A. F. Waldow.

Danzig, den 5 September 1845.

Literarische Anzeige.

6. Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, zu haben:

Ein Stündchen unter den sogenannten protestantischen Freunden oder Widerlegung der am 31. October 1844, als am Reformationsfeste, auf dem Börsenhause zu Magdeburg gehaltenen öffentlichen Vorträge zweier evangelischen Pastoren, der Herren K. und D. E. Nebst einer darin enthaltenen Würdigung der kirchlichen Lehrfreiheit, und einer Vertheidigung des Hauptreformators D. Luther aus seinen Schriften, gegen die ihm von Herrn Pastor D. E. gemachten Beschuldigungen. Von einem Freunde der protestantischen Kirche. broch. 6 Sgr.

Fortschritt — Zeitgeist — Toleranz — Christliche Nächstenliebe — Glau-

bensfreiheit — Lehrfreiheit. Eine Fortsetzung der Schrift: Ansicht eines Laien über die Frage: Was ist das Essentielle des Christenthums? Den protestantischen Lichtfreunden gewidmet von demselben Verfasser. broch. 3 Sgr.

Hermes, C., Züge aus dem Leben der Frau von Güion. Zeitgenossin und Freundin Fenelon's, zusammengestellt und den Freunden christlicher und kirchengeschichtlicher Lectüre gewidmet. broch. $22\frac{1}{2}$ Sgr.

Reichard, Dr., Ueber den Rationalismus der Gegenwart und Josua X., V. 12—15. broch. 3 Sgr.

Anzeigen.

7. **Post-Dampfschiff-Fahrt**
zwischen
Stettin, Swinemünde und Kopenhagen.

Das Post-Dampfschiff »Geiser«, geführt von dem Königl. Dänischen Marine-Offizier Herrn Lütken, mit Maschinen von 160facher Pferdekraft versehen, und auf das bequemste und eleganteste eingerichtet, wird

aus Stettin jeden Freitag 1 Uhr Nachmitttags, aus Kopenhagen jeden Dienstag 3 Uhr Nachmittags,

abgefertigt und legt bei gewöhnlicher Fahrt die Tour in 18 bis 20 Stunden zurück. Das Passagegeld für die ganze Reise beträgt für den 1sten Platz 10 Rthlr., für den 2ten Platz 6 Rthlr. und für den 3ten (Deck-) Platz 3 Rthlr. Preuß. Cour., wobei 100 Pfund Gepäck frei sind. Familien genießen eine Moderation und Kinder zahlen nur die Hälfte. Güter, Wagen und Pferde werden für sehr mäßiges Frachtgeld befördert.

Der des Freitags früh von Berlin nach Stettin und der des Mittwochs Nachmittags von Stettin nach Berlin abgehende Dampfwagenzug stehen mit dem Dampfschiffe in Verbindung, so daß die Reise von Berlin nach Kopenhagen in circa 26 Stunden und jene von Kopenhagen nach Berlin in circa 30 Stunden, den Aufenthalt in Stettin mitgerechnet, zurückgelegt werden kann. Die Paß-Revision findet am Bord des Schiffes statt.

8. **Die Verpachtung d. Erbpacht-Vorw. Mühlenhoff** auf 6 bis 9 Jahre von Johanni 1846 ab, soll in dem Schluß-Termine Montag, den 8. September 1845, Vormittag zwischen 10 bis 12 Uhr, in meinem Bureau Heil. Geistgasse No. 939. erfolgen. Die Pachtbedingungen liegen daselbst jederzeit zur Einsicht vor.

Zernecke, Oeconomie-Commissarius.

9. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

10. Ein gut erhaltener mahagoni Bücherschrank wird zu kaufen gewünscht. Adressen sub A. R. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

11. **Zwei Thaler Belohnung demjenigen, der ein kleines Schnürchen mit rothen Corallen, welches zwischen Langefuhr und Zoppot verloren wurde, Hundegasse № 249. abbringt.**

12. Bekanntmachung!

Um häufig vorkommenden Irthum zu vermeiden, daß einige Mädchen ein schlechtes Fabrikat von Streich-Zündhölzer unter meinem Namen ausbieten, und sich sogar für meine eigene Töchter ausgeben, erkläre ich für unwahr und mache meinen geehrten Kunden ergebenst bekannt, daß ich nur Bestellungen in meinem Hause annehme.

J. Krug.

13. Die mir bekannte weibliche Person, welche am 1. d. M. einen an mich geschickten verschlossenen Kasten, sig. F. Kling, aus meinem Hause genommen, ersuche ich, mir denselben sofort zu übermachen, widrigenfalls ich gesetzlich gegen dieselbe einschreiten werde.

D. B. Lindenberg.

14. Da mir einige Stunden frei geworden sind, zeige ich ergebenst an, daß ich in der Musik, im Französischen, in allen Schulwissenschaften, wie auch im Schönschreiben und in Handarbeiten, in wie außer dem Hause, Privatunterricht ertheile und zu Meldungen am sichersten in den Morgenstunden bis 10 und Mittags von 12—1 Uhr zu sprechen bin.

Philippine Ranisch, Poggenpfuhl No. 197.

Fräulein Ranisch kann ich als eine bewährte, mit dem besten Erfolge wirkende Lehrerin in allen oben genannten Lehrgegenständen angelegentlichst empfehlen.

Dr. Höpfner, Regierungs- und Schul-Rath.

15. Indem ich einem verehrten Publikum und meinen werthgeschätzten Kunden, für das mir im vorigen Winter geschenkte Zutrauen, meinen unterthänigsten Dank sage, zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich meine Wohnung vom Schnüffelmarkt No. 637., nach der Breitgasse No. 1198. in dem Hause des Brauerei-Besitzers Herrn Krüger, schräge über der Zwirngasse verlegt habe und wie im vorigen Jahre, so habe ich auch dieses Jahr wieder zum Verkauf: Werderschen Käse, Schmand-Käse, mehrere Gattungen Kräuter-Käse, Limburger- und Topf-Käse, eingeschlagene Butter in Töpfen nach beliebiger Größe von 3 bis 40 Pfd., auch Honig in Töpfen und verkaufe solches in großen wie auch in den kleinsten Quantitäten täglich in den **Nachmittagsstunden.** Auch erlaube ich mir ein verehrtes Publikum, besonders die Herren Wiederverkäufer um gefällige Abnahme zu bitten.

In Betreff der Preise und Qualität, vermeide ich jede Anpreisung, bemerke aber, daß die größte Reellität die Richtschnur meiner Handlungsweise sein soll.

H. Vogt.

16. Ein hieselbst auf der Rechtstadt unweit der Langgasse belegenes Grundstück, bestehend

in 13 Zimmern, Kammern, 3 Küchen, Appart., 1 gewölbten und 1 Balkenkeller, 1 Hofplatze und Stallung für 2 Pferde.

Ein dito unweit der Börse belegenes Grundstück,

12 Zimmer, 3 Küchen, Bequemlichkeit und gewölbten Keller, Hofplatz mit laufendem Wasser, gewölbte Wagenremise nebst Stall und Futtergelaß für 4 Pferde, Heu- und Holzschoppen enthaltend,

sind für einen mäßigen Preis Umstände halber sofort zu verkaufen. Der bauliche Zustand beider Grundstücke ist sehr gut, und eignen sich dieselben, ihrer vortheilhaften Lage wegen, zum Betriebe eines jeden Geschäfts. Nähere Auskunft hierüber ertheilt C. R. Krüger,

Frauengasse No. 887., 1 Treppe hoch nach vorne.

17. Ein einträgliches Rittergut von 1700 M. magd. mit bedeutendem Wiesen-Verhältniß u. 300 Rthlr. baaren Gefällen, nicht weit von der Chaussee, für 30000 Rthlr. bei 8—10000 Rthlr. Anzahlung, mehrere einträgliche Gasthäus. m. Einfahrt u. Stallung., wovon eins mit Materialhandl. verbund. ist bei 700 u. 1000 Rthlr. Anzahl., weiset z. Kauf n. C. F. Krause, 1sten Damm 1128.

18. Wir machen hiemit bekannt, daß wir gegen Ende October d. J. unser Fleischpöckelungs-Geschäft wieder beginnen und demnach in der gewohnten Weise in unserer Anstalt auf der Niederstadt gute fette Mastschweine ankaufen lassen werden. Hendr. Sörmans & Soon.

Danzig, den 6. September 1845.

19. Ein gesitteter Knabe, welcher geneigt ist die Krämerei und andre Handlungsgeschäfte zu erlernen, findet 1sten Steindamm 371. Aufnahme. J. L. Baumann.

20. Das Viertel-Loos zur 2ten Klasse 92ster Lotterie ist verloren gegangen und kann nur dem rechtmäßigen mir bekannten Eigenthümer ausgeantwortet werden.

Elkisch.

21. Angem. Belohnung wird dem, welcher einen, Mittwoch, den 3., verlornen kornblauen Sammerbeutel mit Goldblümchen, zwei Strickzeuge enthaltend, am Krahnthor No. 1184. gef. abgiebt.

22. Ein Reisszeug — in schwarzem Maroquin, inwendig violett Sammet, von Petit Pierre in Berlin verfertigt — ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es im hiesigen Gymnasium beim Castellan abgeben zu wollen.

23. Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiemit die ganz ergebene Anzeige, daß sich von meinen Streichriemen fortwährend Lager befindet bei Herrn H. A. Harms, Langgasse No. 529.

J. P. Goldschmidt aus Berlin.

24. Ein noch guter eiserner Ofen wird gekauft Holzmarkt No. 13.

25. Ein unverheiratheter mit den besten Zeugnissen versehener Brauermeister, der auch die Böttcherei versteht, sucht zum 1. October d. J. ein Unterkommen. Näheres Lavendelgasse No. 1392.

26. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Dienstag, d. 9. September, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. E. Schubart.

27. Ein junges Mädchen ordentlicher Eltern, welches in allen weiblichen Handarbeiten geschickt und im Schneidern geübt ist, auch bei Kindern den Elementar-Unterricht leiten, oder bei einer Dame zur Gesellschaft sein könnte, sucht sogleich oder Michaeli, hier oder auswärts, ein Unterkommen gegen ein geringes Honorar. Das Nähere hierüber erfährt man am Pfarrhofe No. 904., von der kleinen Krämergasse kommend die zweite Thüre, in den Stunden von 12 — 2 und 4 — 5.

28. Schüsseld. 1131. wird feine Wäsche u. Netthaub. bill. und gut gewaschen.

29. Ein Regenschirm ist vor einiger Zeit im Laden, Langenmarkt No. 496. stehen geblieben, der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionskosten, daselbst in Empfang nehmen.

30. Ein Material- und Victualien-Geschäft ist sofort zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres 1sten Steindamm No. 371. bei J. L. Baumann.

31. Sonntag, den 7. September 1845, Vormittags 11 Uhr, Gottesdienst der deutsch-katholischen Gemeinde in der Heil. Geistkirche. — Predigt: Herr Prediger **Rudolph.** — Heute Sonnabend, den 6., Abends 5 Uhr, Vorbereitung zum heiligen Abendmahl in der Heil. Geistkirche. Herr Prediger **Rudolph.**

Der Vorstand.

32. Von Mehreren aufgefordert und bereits durch Unterzeichnung ermuthigt, habe ich mich entschlossen,

Sonntag, den 7. d. M.,

die sogen. Berliner Italienische Nacht durch Concert mit doppelt verstärktem Orchester zu eröffnen, durch Illumination der äußern und innern Localitäten einzuleiten und durch einen Ball en masque zu beschliessen. Jeder Anständige, doch ballmäßig gekleidet und wenigstens eine Larve vor, hat Eintritt. Dieser aber kann wegen der bedeutenden Kosten nur so gestellt werden:

1 einzelne Person 15 Sgr., Familien bis 4 Pers. 1 Thlr., Familien über 4 P. 1 Thlr. 15 Sgr.

Subscriptionslisten liegen bei Herrn Gerhard und Herrn Link (H. d. Leipzig) aus.

Des Andrangs wegen aber wird um baldige Unterzeichnung gebeten.

Seebad Zoppot, den 4. September 1845. D. Sauermuß.

33. Heute Abend 8 Uhr Danziger Fricassée in der Weintraube am Fischmarkt.

34. **Heute Sonnabend Harfenconcert im Schröder-schen Garten am Olivaerthor, ausgeführt von der Familie Doberowa.**

35. **Seebad Zoppot.** Heute Sonnabend d. 6. u. morgen Sonntag d. 7. Nachmittags, Concert am Salon. Voigt.

36. **Seebad Brösen.** Heute Nachmittags Concert.

37. **Concert von den Geschwistern Fischer.** Heute Sonnabend, den 6. September, im Karmannschen Garten. Anfang 7 Uhr.

38. **Heute Sonnabend Harfen-Concert der Familie** Schwarz beim Gastwirth Müller, Pfefferstadt.

39. **Sonntag, d. 7. d. M., Concert i. Schröderschen** Garten am Olivaerthor. Entree nach Belieben. Anfang 5 Uhr.

40. **Sonntag, d. 7. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

41. **Sonntag, d. 7. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

42. **Sonntag,** den 7. September **Concert** im Mielkeschen Garten an der Allee, ausgeführt vom **vollständigen Musikchor des Königl. Hochlöbl. Kürassier-Regiments.** Entree 2½ Sgr. pro Person. Bei Familien findet eine Ermäßigung statt. Bei etwa ungünstiger Witterung den nächst folgenden Tag.

43. **Sonntag, den 7. d. M., Concert im Hotel de** Magdeburg. C. F. Jordan.

44. **Montag, den 8. d. M., Concert im Hotel de** Magdeburg. C. F. Jordan.

45. Montag, den 8. d. M., großes **Concert, Illumination** und zum letzten Male in d. J. große **Schlachtmusik,** nach Beendigung des Concerts **Triumpf-Marsch** der Verbündeten beim Einzuge in Paris, begleit. v. ein. Fackelz., im Prinz v. Preuß. Anf. 5 Uhr. Die Hautboisten. d. 5. J.-R.

46. **Cirque Equestre.**

Heute Sonnabend, den 6. September, keine Vorstellung. Morgen Sonntag, den 7., findet wieder große Vorstellung der höhern Reitkunst und Pferdedressur statt. Zum Beschluß der Vorstellung Fra Diavolo oder das Gasthaus zu Terracina. Auf vielfaches Verlangen die Amazone so wie auch der Tanz auf dem Eisendraht und das Springpferd Minerva. **E. Renz,** Kunst- und Schulbereiter.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 208. Sonnabend, den 6. September 1845.

47. **Caffée-National.**

Heute Sonnabend und morgen Sonntag **letzte musikal. Abend-Unterhaltung** der Familie Strach. Brämer.

Vermiethungen.

48. Die früher vom verstorbenen Herrn Landrath Treuge in Praust bewohnten Lokalitäten, incl. Garten, sind zu vermiethen. Näheres daselbst.

49. Heil. Geistgasse No. 969., 3 Treppen hoch, ist eine sehr freundliche Wohnung, aus 2 Stuben, Kammern, Küche u. s. w. bestehend, an eine einzelne Dame oder einen einzelnen Herrn sofort oder zu Michaeli zu vermiethen.

50. Burgstr. 1669. A. ist e. freundliche Wohnung, mit eigener Thüre, zu verm.

51. ☞ In dem neu ausgebauten Hause, Fischmarkt, Wasserseite No. 1597., sind von Michaeli d. J. ab, 1) die zu einem Krämer-Etablissement komplett eingerichtete Parterre-Wohngelegenheit, 2) die als Wohnung äußerst bequem eingerichtete Saal-Etage, letztere am liebsten an ruhige Bewohner, unter billigen Bedingungen, zu vermiethen. Näheres daselbst.

52. Im Breitenthor No. 1937. ist eine Ober- und Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Holzgelaß zu vermiethen und Ostern künftigen Jahres zu beziehen. Die Untergelegenheit kann zu einem Geschäfts-Lokal benutzt werden. Näheres hierüber zu erfragen Erdbeermarkt No. 1344.

53. Zwei Zimmer an einzelne Herren sind Poggenpfuhl No. 392. zu vermiethen.

54. Jopengasse No. 742. ist ein Obersaal nebst Cabinet mit Meubeln an einen einzelnen Herrn vom Civilstande zu vermiethen und gleich zu beziehen.

55. Schmiedegasse No. 287. sind 6 neu decorirte Zimmer nebst Küchen, Kammern ꝛc. zu vermiethen, wovon 3 gleich und 3 zur rechten Zeit zu beziehen sind.

56. Ein meublirtes Zimmer u. Kabinet ist Tischlergasse No. 652. zu vermieth.

57. Kassubschen Markt No. 889. sind 2 Stuben, Küche u. Boden zu verm.

58. Das sehr geräumige Ladenlocal mit großem Schaufenster, Heil. Geistgasse No. 1004., ist von Michaeli c. zu vermiethen, dabei zwei große Stuben, Küche, Keller pp. Das Nähere Hundegasse No. 320. oben.

59. Heil. Geistgasse No. 1004. ist die Hangeetage, 4 Stuben, wobei 1 Saal, vier Kammern, Kochofen, Keller pp. von Michaeli ab zu vermiethen. — Das Nähere Hundegasse No. 320. oben.

60. In dem Hause Jopengasse 740. ist die Untergelegenheit, zu einem Laden-Local eingerichtet, nebst 4 Zimmern, Küche, Keller und Boden zu verm. und gleich zu beziehen. Nähere Nachricht Langgasse No. 1999.

61. In d. kürzlich neu ausgeb. Hause Röperg. 473. ist Stube u. Küche z. v.

62. Für einen einzelnen Herrn, oder älterhafte Dame, ist ein schönes Logis 2. Damm 1278., besteh. in 1 oder 2 Stuben, Küche, Kammer, Boden und mehrere Bequemlichkeit zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl No. 184. 2 Treppen hoch.

63. Kohlenmarkt No. 26. neben dem Hohen Thor, ist eine Stube nebst Küche, mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

64. Speicherinsel ist 1 groß umzäunt. Hof dicht a. Wass. z. v. Jungferg. 762.

65. Zapfengasse No. 1642. sind 2 Stuben mit Küche und Boden zu vermieth.

66. Holzgasse 7. ist 1 Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Kammer zu verm.

67. 1sten Damm 1124. ist die Belle-Etage, best. a. 3 Zimmern, Küche rc. z. v.

68. Jopengasse 607. ist eine Hange-Etage nebst Meubeln und Bedienung an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

69. Matzkauschegasse 412. ist ein neu dekorirtes Zimmer und Alkoven mit auch ohne Meubeln an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

Auctionen.

Auction zu Ohra-Niederfeld.

70. Montag, den 8. September c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Einsassen Herrn Joh. Jac. Schiewelbeinschen Eheleute, in deren Behausung zu Ohra-Niederfeld No. 180. öffentlich versteigert werden:

2 schwarze Stuten, 1 werd. Kuh, 1 Stärke, 4 Schweine, 2 eisenachs. Arbeitswagen m. Kasten, 1 Beschlagschlitten nebst Kasten, 2 Schleifen, versch. Pferdegeschirr, 1 Pflug, 1 Kartoffelpflug, 1 Landhaken, 1 Egge, 1 Häcksellade mit Zubehör, 2 Erndteleitern, 4 eis. Lißketten, 1 Holzkette, 1 neue eich. Mangel, div. Zimmerhandwerkzeug rc. Ferner: 1 Repetir-Stubenuhr mit Wecker, 2 Kleiderspinde, 2 Essenspinde, 1 birkne Kommode, 1 Bettgestell m. Gardinen, Tische, Stühle, 1 Grützkasten, 1 gestr. Wasserkanne mit eis. Bänden, 2 Waschbalgen mit eis. Bänden, 1 Waageschaale mit Gewicht, 1 Desmer, Eisen, Messing, Blech, Betten, Pfühle, Kissen, Wäsche, auch eine Parthie büchen Brennholz, Torf, viele Mistbeetfenstern rc und endlich der Ertrag von

circa 150 Rücken Zwiebeln, Gemüse und Kartoffeln in Gärten,

2 1/4 Morgen Kartoffeln auf dem Felde,

mehrere Morgen Grummet,

eine Parthie Kuh- und Pferdehen in abgetheilten Haufen.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

71. Montag, den 8. September d. J., sollen im Hause Wollwebergasse sub No. 554. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 birken. Schreibsekretair, 1 mah. Spiegelkommode, 1 Sophatisch, Spiegel-, Spiel- u. Waschtische, 2 Sophas, Kleider- u. Linnenschränke, Stühle, Betträhme u. 1 Sophabettgestell — mehrere Betten, 1 gr. kupfern. Waschkessel, kupfern., zinn., messingenes Küchengeräthe, Hölzerzeug u. andere nützliche Sachen mehr, sowie mehrere seidene und wollene Frauenkleider.

J. T. Engelhard, Auctionator.

72. **Auction zu Osterwick.**

Montag, den 15. September c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Herrn Pfarrer Skusa im Pfarrhause zu Osterwick öffentlich versteigern:

1 Kuh, 1 Hockling, 3 Schaafe, 1 Lamm, 1 zum Reisen eingerichteten Halbwagen: An Mobilien und Hausgeräthen: 2 Sophas, 1 zweith. Schrank, 1 Schänkspind, 1 Kinderbettgestell, 2 Schlafbänke, 1 Schlafkommode nebst Spind, 2 Kommoden, 1 ov. Sophatisch, 2 Tische von Ellernholz, 1 Schreibtisch, Klapp-, Ansetz-, Wasch- und Nähtische, Stühle mit Moor, Madras, Gingham ꝛc.; 1 engl. Pianoforte, 3 gr. Spiegel, 1 Schreibepult, 1 kl. Reposit., 1 Waage m. mess. Schaalen, Gewichte, 1 Studirlampe u. Glocke, 1 Stundenglas, 4 Betten, 5 Kissen, Fenster- und Thürgardinen, Kupfer, Messing, Eisen, Blech, Fayance, Glas und sonst viele nützliche Sachen, so wie auch

30 Schffl. alten Roggen,
9 große Fuhren schönes Kuhheu, 1 Quant. Stroh,
Ein Quantum Kartoffeln auf dem Felde.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

73. **Equipagen-Auction.**

Donnerstag, den 18. September d. J., 12 Uhr Mittags, sollen auf dem Langenmarkte auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern, allerlei Stallutensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

74. Fahrwasser, gerade gegen der Schleuse, sind mehrere tausend Moppen, Ziegeln, Dachpfannen, sowie Balken, Kreuzhölzer, Latten, Bretter u. s. w. zu verkaufen.

75. Echte alte Käse sind zu haben Langgasse No. 365.

76. **Universal-Glanz-Wichse**
von G. Fleetwordt in London, die das Leder bei einem tiefschwarzen schönen Glanz ganz vorzüglich conservirt, in Krucken a 5 Sgr. und 2½ Sgr. allein zu haben bei E. E. Zingler.

77. Ein leichter Reisewagen und 1 Stuhlwagenkasten ist zu verk. Holzgasse 7.

78. Ein 5jähriger brauner Wallach, etwa 2 Zoll groß, von guter Race, sehr stark, als Wagenpferd eingefahren, auch angeritten, ist Veränderung wegen zu verkaufen. Das Nähere in der Veste Weichselmünde.

Ebendaselbst ist eine vorzüglich gute Doppelflinte, 1 fast neuer englischer Sattel, ein desgleichen gebrauchter und anderes Reitzeug zu verkaufen.

79. **Gehör-Oel**
von Dr. J. Robinson in London erfunden, welches alle organischen Theile des Ohrs ungemein stärkt, wodurch das Trommelfell seine natürliche Spannung wieder erhält und die Harthörigkeit bald sicher geheilt wird. Im Flacon a 1⅓ Rthlr. hier ächt allein zu haben bei E. E. Zingler.

80. Wegen Wohnungsveränderung ist in der Wollwebergasse **No. 552.** 2 Treppen hoch ein gut erhaltenes mahagoni Ameublement, ein tafelförmiges Flügel-Instrument im mahagoni Kasten, ein großer Fußteppich und mehreres Hausgeräth aus freier Hand in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr **billig** zu verkaufen.

81. Damen-**Necessaire, Zigarrentaschen** u. **Notizbücher,** mit und ohne **Stickerei,** Brief- und Damenmappen rc., so wie die gewünschten farbigen Kreiden, Honigfarben, Estompen-, Bristoll- und Metallique-Papiere empfing R. Müller, Jopengasse No. 735.

82. *** Sandgrube No. 386., im Gartengebäude, sind wegen Abzugs von hier sofort billig zu verkaufen: 1 Klavier, 1 Guitarre, mehrere Kommoden, Spiegel, Schränke, Tische, Stühle, Küchengeräth und dergleichen mehr.

83. Wegen Abreise einer Herrschaft, stehen Langenmarkt No. 446., 2 Treppen hoch, viele werthvolle Gegenstände, als: mahagoni Meubles, elegante Kronleuchter, Spiegel rc. für die Hälfte des Einkaufpreises zu verkaufen.

84. **Fertige Getreide- u. Mehlsäcke** empfiehlt zu **billigen Preisen** die Leinwandhandlung von **George Grübnau,** an der **Langenbrücke** ohnweit des Grünen Thores.

85. Auf dem Zimmerplatz des Zimmermeisters Richau, zweiten Steindamm No. 388. sind Spähne aus der Werkstatt, fuhrweise billig zu verkaufen.

86. Ein Handwagen ist zu verkaufen Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit."

87. Champagner, weiße und rothe Bordeaux-Weine und diverse Rheinweine, werden gut und billig verkauft Gerbergasse No. 64.

88. **Aecht englisches Gichtpapier!**

Das bewährteste Mittel gegen alle Arten Gicht-Leiden, a Blatt 2½ Sgr., ist zu haben bei C. E. Zingler.

89. **Um mit dem Rest meiner Waaren in kurzer Zeit zu räumen,** habe ich dieselben aufs Neue im Preise ermäßigt, so daß sie jetzt **bedeutend unter dem Kostenpreise** verkauft werden. Es befinden sich noch auf dem Lager: dunkle und helle Cattune, von 1½ bis 4 Sgr., blaue und bunte Nesselkattune, Schürzenzeuge, Bettzeuge aller Art, Hosenzeuge von 2 bis 10 Sgr., Cattuntücher, ächtfarb. Taschentücher, weiße und ungebleichte Parchende, carirte und gemust. ächtfarb. Baumwollenzeuge, feine baumw. u. wollene Strümpfe, wollene Umschlagetücher u. s. w.

C. J. Löwens,

Langgasse, dicht neben dem Hause des Herrn Pick.

90. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

91. **Dr. Voglers bewährte Zahntinktur**

zum Reinigen der Zähne u. Stärken des Zahnfleisches a 10 Sgr. das Fläschchen, zu haben bei C. E. Zingler.

92. **Malzbonbon** von echtem Malz und sehr stark gekocht, zur Stärkung des Magens und der Brust, a Pfd. 10 Sgr., empfiehlt und bittet um eine recht zahlreiche Abnahme. G. Rehde, Johannisgasse No. 1382.

93. Guten Leim empfiehlt billigst G. F. Küssner, Schnüffelmarkt No. 114.

94. Die mit letzter Post erhaltenen frischen Blutegel, verkaufe ich das Schock zu 4½ Rthlr. und das Stück zu 3 Sgr. H. Gehrke, Frauengasse No. 852.

95. Alte Kachelöfen stehen zum Verkauf in der Weintraube

96. **Vorzüglich schöne schottische Matjes-Heeringe a 1/16 20 Sgr., pro Stück 6 Pf., empfiehlt um damit zu räumen A. L. Bihn,**

Paradiesgasse No. 996.

97. **Damenmäntel, Bournous, Crispins u. Polkas**

empfiehlt in den neuesten Façons und Stoffen gefertigt

Siegfried Baum jun., Langgasse 410., dem Rathhause gegenüber.

98. Feine Dresden. Malerfarben in Blasen empf. G. Voigt, gr. Krämerg. 643.

99. Alle Sorten Damenschuhe und Stiefel in Leder u. Zeug in schöner Auswahl, empfehle ich einem geehrten Publikum. J. H. Ernst,

Beutlergasse No. 622., das vierte Haus von der Langgasse rechts.

100. Unächte Kartoffeln in jeder beliebigen Quantität werden gekauft Sandgrube No. 386.

101. Gute Flachsheede zu Watten, erhält man billigst Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit."

102. Wegen Versetzung sind acht Bettgestelle auch eine Mangel billig zu verkaufen Tischlergasse No. 600.

103. **Hyacinthen** (Due v. Toll) doppelte und einfache Tazetten, habe ich eine große Sendung aus Berlin erhalten und verkaufe dieselben zum Catalogspreise in dem Logengarten auf Neugarten, Steingang No. 501.

Lischke, Kunstgärtner.

104. Braunschweiger Schnürwüsten werden unter dem Kostenpreise ausverkauft Holzmarkt No. 13.

105. Töpfergasse No. 32. steht ein completter Häkerladen zum Verkauf.

106. Ein mahagoni Sopha, dito Kommode, Spieltisch, Spiegel und ein runder Polisander-Sophatisch ist Hundegasse No. 83. zu verkaufen.

107. Schüsseldamm No. 1107. 1 Tr. h. nach vorne sind Betten sehr billig z. verk.

108. Gewirkte wollene Unterjacken u. Hosen empf. J. Leopold Kollm i. Frauenth.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

109. Das Grundstück Hundegasse No. 315., bestehend aus 1 Vorderhause, Seiten- und Hintergebäude mit 13 Zimmern, wovon 9 heizbar, 3 Küchen, gewölbten Kellern und mit laufendem Wasser auf dem Hofe versehen, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 9. September d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe versteigert, dem Meistbietenden zugeschlagen und zu Michaeli d. J. vollständig geräumt übergeben werden. Das Nähere bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

110. Das in Pietzkendorf belegene ehemalige Muhlsche Grundstück, Servis-No. 10., bestehend in einem neu ausgebauten herrschaftlichen Wohnhause, von 11 Stuben, Kammer, Küchen, Keller und Bodenraum, nebst Stallung, Wagen-Remise p. p. 11 Morgen culmisch Acker- u. Gartenland, incl. Teiche u Baustellen, soll

Dienstag den 16. September c., Mittags 1 Uhr,

hier im Artushofe an den Meistbietenden, unter Vorbehalt des Zuschlags, öffentlich verkauft werden. Kauffähige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der größere Theil der Kaufgelder, zur 1sten Hypothek darauf stehen bleiben kann.

J. T. Engelhard, Auctionator.

111. Nothwendiger Verkauf.

Zum Verkaufe des im Besitze der Wittwe Marianne Kankowski geb. Renowski und der minorennen Kinder und Erben des Martin Kankowski junior befindlichen, auf 1078 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf. taxirten Zweidrittel des Grundstücks Ramkau No. 6. des Hypothekenbuchs, welches noch auf den Namen der sämmtlichen Erben des im Jahre 1815 verstorbenen Martin Kankowski senior eingetragen steht, in nothwendiger Subhastation Behufs der Auseinandersetzung der Erben, ist ein Bietungstermin auf

den 7. (siebenten) November 1845,
Vormittags 10 Uhr,
an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kawerau angesetzt, zu welchem die Kauflustigen mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Gemeinheits-Theilung der Dorfschaft Ramkau noch nicht beendigt ist, und daß die zu verkaufenden Zweidrittel des Grundstücks von dem im Besitze des Nicolaus Bach befindlichen Eindrittel durch formellgültige Verträge noch nicht abgesondert sind.

Auch werden zu diesem Termin die unbekannten Real-Prätendenten bei Vermeidung der Präclusion und die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Miteigenthümer, der Michael Kankowski und die Wittwe Anna Catharina Rapell geborne Kankowski zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

112. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Pr. Stargardt.

Das hierselbst sub No. 128. belegene, aus einem Wohnhause nebst Schmiede und einem Stall bestehende, den Schlossermeister Carl und Christine Elisabeth geb. Musahl-Poschakschen Eheleuten zugehörige Grundstück, gerichtlich auf 1233 Rthlr. 11 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt, soll in termino

den achten November d. J., Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Preuß. Stargardt, den 5 Juli 1845.

Edictal-Citation.

113. Folgende ihrem Leben und Aufenthalte nach unbekannte Personen, als:

1) der Matrose Gerhard Esau, Sohn des zu Heubuden verstorbenen Jacob Esau, welcher im Jahre 1804 in Danzig zur See gegangen,
2) Regine Schmidt, Tochter der Einsasse Jacob und Maria Elisabeth geborne Störmer-Schmidtschen Eheleute von Katznase, von welcher seit dem Jahre 1791 keine Nachricht vorhanden,
3) Michael Kilikowski, Sohn des Eigenthümers Albrecht Kilikowski von hier, welcher vor 25 Jahren in Polen gewesen sein soll,
4) Jacob und
5) Helene Geschwister Kilikowski, Kinder der Albrecht und Elisabeth geb. Colin-Kilikowskischen Eheleute, von denen ersterer seit 55 Jahren unbekannt abwesend und letztere vor 27 Jahren nach Rußland gezogen ist,
6) der Seefahrer Johann Gottfried Napierski, welcher vor 20 Jahren mit einem Stettiner Schiff von Danzig aus, in See gegangen,
7) der Handlungsdiener Johann Michael Bielefeld, der im Jahre 1812 von Danzig zur See nach Königsberg gereist ist,
8) der Tischler Johann Jacob Bielefeld, welcher im Jahre 1803 von hier aus, auf die Wanderschaft gegangen,
9) der Schuhmacher Peter Fenski von hier, welcher im Jahre 1832 nach Polen verzogen sein soll,

oder die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, werden hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Grosheim

auf den 9. Juni 1846

angesetzten Termine in dem Gerichtsgebäude zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen den sich legitimirenden Erben event. dem Fiskus als herrenloses Gut zugewiesen werden soll.

Marienburg, den 18. August 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 4. September 1845.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	205	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	44 7/8
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	80	79 1/2
Warschau, 8 Tage .	97 1/2	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—